Anleitung zum Gebrauche dieser Tabellen.

Hist. Mus. IV. 3

Die Tabellen stellen zwar die Zinsen von Kapitalien in Preußischem Gelde, den Thaler zu 30 Silbergroschen à 12 Pfennige gerechnet, dar; es können jedoch durch dieselben, wie der nur einigermaßen im Rechnen Geübte leicht erkennen wird, auch die Zinsen von Kapitalien in anderm Gelde, vermittelst der angehängten Reductions-Tabelle, ermittelt werden. Zu dem Ende braucht man nur die Bruchtheile eines Sächsischen Thalers, zu 24 Ggr. à 12 Pf., eines Franken und Holländischen Guldens zu 100 Centimen oder Cens, oder eines Frankfurther Guldens zu 60 Kreuzer nach der Reductions-Tabelle in Silbergroschen und Pfenninge umzuwandeln, alsdann die Zinsen nach den Tabellen zu ermitteln und den sich ergebenden Thalerbruch wieder in Ggr. und Pf., Centimen oder Kreuzer zu reduziren. Ein Beispiel wird dies anschaulicher machen.

Hat man von einem Kapital von 367 Rthlr. 18 Sgr. die Zinsen zu 5 % für 7 Monate und 19 Tage zu berechnen, so findet man:

Seite 41,	daß 300 Rthl.			für 7 Monate	. . . . .	8 Rthl.	22 Sg.	6 Pf.
				"	19 Tage	. . . .	— "	23 "	9 "
" 40	" 60	"		" " "	. . . .	1 "	22 "	6 "
				"	" "	— "	4 "	9 "
" 39	" 7	"		" " "	. . . . .	— "	6 "	2 "
				"	" "	— "	— "	7 "
" 37	" —	"	18 Sg.	" 7 Monate 7 Tage bis 8 M. 9 T.		— "	— "	7 "
	= 367 Rthl. 18 Sg.			also	=	11 Rthl.	20 Sg.	10 Pf.

betragen. Will man aber von 367 Gulden und 36 Xr. die Zinsen für denselben Zeitraum und zu dem nämlichen Prozentsatze berechnen, so verfährt man mit den 367 wie vor, wodurch man . . . . . 11 Rthl. 20 Sg. 3 Pf.
erhält. Die 36 Xr. sind nach der Reductions-Tabelle Seite 51 = 18 Sgr.,
welche . . . . . — " — " 7 "
thun; im Ganzen also wie oben . . . . . 11 Rthl. 20 Sg. 10 Pf.
diese 20 Sgr. 10 Pf. sind nach der Reductions-Tabelle 42 Xr., folglich die Zinsen von 367 F. 36 Xr. = 11 F. 42 Xr.

Bei Ermittelung der Zinsen von Groschen und Pfenningen bleiben die letztern, wenn sie unter 6 sind, unberücksichtigt; sie werden aber zu ganzen Groschen angesetzt, wenn sie 6 und darüber betragen.

Wie überall gebräuchlich, ist das Jahr zu 360 und der Monat zu 30 Tage angenommen; Pfennig-Brüche unter ½ kommen nicht in Betracht, von ½ und darüber werden für voll gerechnet.

Druckfehler,

welche vor dem Gebrauch der Tabellen zu berichtigen sind.

Seite 2	gegen 5 Monat,	im Capital	20,	statt	— Thl.	— Sg.	7 Pf.	muß es heißen	— Thl.	— Sg.	8 Pf.
" 8	" 23 Tage	" "	3000	"	— "	19 "	— "	" "	— "	19 "	2 "
" 8	" 23 "	" "	9000	"	2 "	27 "	6 "	" "	1 "	27 "	6 "
" 37	. . . . .	im Capital	. . . . .				12 "	" "	. . .	. . .	11 "
" 41	" 7 Monat	" "	500	"	14 "	17 "	— "	" "	14 "	17 "	6 "
" 45	" 11 "	" "	9	"	— "	13 "	10 "	" "	— "	14 "	10 "

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf